

Chronologie der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Bodensee

(Auswahl)

vor 1970

1970-1979

1980-1989

1990-1999

2000-2009

2010-2019

2020-

vor 1970

1959

Gründung und konstituierende Sitzung der **Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB)** in St. Gallen, mit der sich die Anliegerstaaten „in gemeinsamen und koordinierten Anstrengungen“ für die Reinhaltung des Bodensees einsetzen (November).

1960

Übereinkommen über den Schutz des Bodensees gegen Verunreinigungen in Steckborn (27. Oktober) (in Kraft am 10. November 1961).

1970-1979

1972

Gründung der **Bodenseekonferenz am 14. Januar 1972** als informelle Plattform für die Bodensee-Anrainerländer und -kantone, um Raumordnungs- und Umweltschutzfragen, insbesondere im Bereich des Gewässerschutzes, gemeinsam

zu diskutieren. Gründungsmitglieder: Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau. In einer Resolution werden jährliche Treffen der Vertreter der Regierungen vereinbart. Die Bodenseekonferenz fungierte von Beginn an auch als Plattform der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Verkehrsfragen.

Länderübergreifende Zusammenarbeit zur Ermöglichung des ersten durchgängigen **Bodensee-Rundwanderwegs**.

1973

Gründung der **Deutsch-Schweizerischen Raumordnungskommission (DSRK)**, welche sich mit Fragen der Raumplanung, aber auch Umwelt, Verkehr und Kultur befasst sowie Gründung der **Deutsch-Österreichischen Raumordnungskommission (DÖRK)**.

1979

Neubezeichnung als **Internationale Bodenseekonferenz (IBK)** mit einer nunmehr jährlichen Konferenz der Regierungschefs.

Statut zur Neuorganisation und Einrichtung von Fachkommissionen und des Ständigen Ausschusses.

1980-1989

ab 1980

Gründung der **IBK-Kommission Verkehr** und von Projektgruppen (damals Subkommissionen genannt) zu den Themen: Abgasvorschriften für Schiffsmotoren (1984), Waldschäden und Luftreinhaltung (1984), Bodensee-Rundwanderweg (1987), Bootsliegeplätze (1989).

Gründung der **IBK-Kommission Kultur** zur Stärkung der Gemeinschaft und Identität in der Bodenseeregion, jährlichen Verleihung von Fördergaben an junge KünstlerInnen (seit 1990), Förderung von Künstlerbegegnungen (alle zwei Jahre) und Veranstaltung von Kulturforen.

1982

Mit dem **Internationalen Leitbild für das Bodenseegebiet** verabschieden die DSRK und die DÖRK erstmals in einer europäischen Grenzregion Empfehlungen für die grenzüberschreitende Entwicklung von Raum, Wirtschaft und Umwelt.

1990-1999

1990

INTERREG-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein (1990-1993) (22 Projekte, 2,28 Mio. Euro EU-Fördermittel).

1991

Gründung des „Bodenseerates“ mit Mitgliedern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik (23. November).

1992

Gründung der **IBK-Kommission Wirtschaft** zur Stärkung des Wirtschaftsraumes Bodensee und zur Entwicklung von Synergien und der Zusammenarbeit der Behörden und Verbände zur Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen in der Bodenseeregion sowie zur Schaffung einer grenzüberschreitenden Wirtschaftskultur durch enge Kooperation der Wirtschaftsorganisationen, Betriebe und Verwaltungen.

Herausgabe des Handbuchs „Kultur an Bodensee und Hochrhein“.

Gründung der **IBK-Kommission Bildung, Wissenschaft und Forschung** für den Austausch von Informationen, die Initiierung und Durchführung von gemeinsamen Vorhaben im Forschungs- und Technologiebereich und die Erarbeitung von gemeinsamen Studienangeboten.

Gründung der **IBK-Kommission Öffentlichkeitsarbeit** zur Herstellung verbindender Kontakte durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Abbau von Vorurteilen, Stärkung der regionalen Identität, Darstellung der Arbeit der IBK nach außen (Bodensee-Informationsdienst) und Begleitung Regierungschefkonferenz und Ständiger Ausschuss.

1993

Erste Erweiterung der IBK um die Kantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden.

Gründung der **IBK-Kommission Umwelt** zur Förderung des harmonisierten Vollzugs im Bereich Landwirtschaft und Umweltschutz, Entwicklung von Konzepten im Uferbereich und für die nachhaltige Tourismusentwicklung, Optimierung und Koordination der Luftüberwachung, Fragen des Klimaschutzes, Fragen des Gewässerschutzes.

1994

Verabschiedung eines neuen **Statuts** und des **Bodenseeleitbilds** auf der IBK-Regierungschefkonferenz in Meersburg. Darin verpflichtet sich die IBK, die vielfältigen Entwicklungschancen der Bodenseeregion grenzüberschreitend zu fördern und zur Vertiefung und Institutionalisierung der Kooperation beizutragen.

Gründung der Informations- und Beratungsstelle „**REGIO-Büro**“ in Konstanz.

INTERREG II-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein (1994 - 1999) (111 Projekte, 7,4 Mio. EUR EU-Fördermittel).

1996

Gründung der **IBK-Kommission Gesundheit und Soziales** zur Pflege des Erfahrungsaustausches sowie Austausch von Berichten und Unterlagen von wegweisender Bedeutung aus dem Bereich Gesundheit und zur ideellen Unterstützung von Projekten mit grenzüberschreitendem Potential.

1997

Friedrichshafener Erklärung (7. November): Leitlinien über eine wirtschaftliche Zusammenarbeit in der internationalen Bodenseeregion.

1998

Zweite Erweiterung der IBK um den Kanton Zürich und das Fürstentum Liechtenstein (bis 1998 Beobachterstatuts). Die IBK besteht seitdem aus zehn Mitgliedsländern und -kantonen: Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, dem Land Vorarlberg und dem Freistaat Bayern.

Gründung **Projektsteuerungsgruppe „Bodensee Agenda 21“** zur Zusammenführung und Unterstützung der Aktivitäten für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung rund um den See, Bildung eines Netzwerks über Informations- und Erfahrungsaustausch zur nachhaltigen Entwicklung, Betreuung der 13 regionalen Anlaufstellen, jährliches Seminarprogramm (kommunales Flächenmanagement, Jugend), Unterstützung beispielhafter Pilotprojekte.

1999

Gründung der **Internationalen Bodenseehochschule (IBH)**: grenzüberschreitendes Hochschulnetzwerk, zu dem heute die Universitäten Konstanz, St. Gallen und Zürich sowie Fach- und Pädagogische Hochschulen des Bodenseeraumes gehören. Heute sind insgesamt 29 Hochschulen Mitglied der IBH.

2000-2009

2000

INTERREG III-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein (2000 - 2006) (17,9 Mio. Euro EU-Fördermittel). Genehmigung des Programms im Oktober 2001.

Start der Interreg-Projekte der IBK: **Bodensee Agenda 21**, Lehrlingsaustausch **xchange** und **Tageskarte Euregio Bodensee**.

Unterzeichnung der „**Bregenzer Erklärung**“ (10. November 2000) über ein Strategieprogramm zur wirtschaftlichen Einwicklung der Regio Bodensee durch die Wirtschaftsministerkonferenz der IBK.

Gründung der **Raumordnungskommission Bodensee (ROK-B)**.

2001

Am **IBK-Symposium für Gesundheitsförderung und Prävention** wird erstmals der **IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention** verliehen.

2002

Markteinführung der „Euregio-Tageskarte Bodensee“ (15. März)

Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg führt den Begriff „Verdichtungsraum mit besonderer struktureller Prägung“ ein (23. Juli).

2003

Gründung von **EURES-T Bodensee** durch deutsche, schweizerische und österreichische Arbeitsverwaltungen, Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen (Januar 2003), das „Netzwerk für Menschen, die in einem Land wohnen und im anderen arbeiten“. **EURES** steht für **EURO**pean **E**mployment **S**ervices.

Zum 1. Januar erfolgt die Umwandlung des Regio-Büros in die **IBK-Geschäftsstelle** mit den Hauptaufgaben Administration, Öffentlichkeitsarbeit, Anlaufstelle für BürgerInnen und Gewährleistung einer reibungslosen und effizienten Zusammenarbeit innerhalb des Bodensee-Netzwerkes.

Die Vorsitzzeit eines Mitgliedslandes oder -kantons wird auf 1 Jahr verkürzt.

Erster Bodensee Jugendgipfel der Bodensee Agenda 21 in Friedrichshafen und Start des Schwerpunkts Jugend und Politik im Dialog, u.a. mit einer **Jugenddeklaration**.

2004

Beschluss zur Neustrukturierung der Kommissionen: Anpassung der Arbeitsaufträge, Einbezug der **Raumordnungskommission Bodensee (ROK-B)** als assoziiertes Mitglied, analog zur **Internationalen Gewässerschutzkommission IGKB**.

2005

2. IBK-Preis Gesundheitsförderung und Prävention.

Auftrag der IBK an die Universität St. Gallen für eine Studie „**UNESCO Weltkulturlandschaft Bodensee**“.

2. Bodensee-Jugendgipfel im Festspielhaus Bregenz mit über 1500 Jugendlichen aus allen Teilen der internationalen Bodenseeregion. Start des **EURES-Jugendportals** in Kooperation mit der IBK.

2006

Auftakt des Prozesses zur Weiterentwicklung des **Bodenseeleitbilds**.

Mehrere Treffen von Fachministern und Spezialisten im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Vogelgrippe. Initiierung des Forschungsverbunds „Constanze“.

2007

Leitbildprozess mit Workshops und Fokusgruppen mit Vertreterinnen und Vertretern der Länderregierungen, der Parlamente und der Städte sowie erstmals ein breites öffentliches Vernehmlassungsverfahren zum Entwurf von Leitbild und Maßnahmenkatalog.

Die Regierungschefs unterzeichnen am 29. Juni 2007 eine **Vereinbarung zur Weiterführung der IBK-Geschäftsstelle** von 2008-2013.

Beschlüsse der IBK-Regierungschefs zur Fortführung der Interreg-Projekte **Statistikplattform Bodensee** und **xchange-Lehrlingsaustausch**.

INTERREG IV-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein (2007 – 2013) (23,8 Mio. Euro EU-Fördermittel).

2008

3. IBK-Preis Gesundheitsförderung und Prävention.

Unterzeichnung des **Leitbildes der IBK für den Bodenseeraum** am 27. Juni 2008 durch die IBK-Regierungschefs. Das Leitbild legt gemeinsame Entwicklungsziele für den Bodenseeraum fest und bildet mit dem zugehörigen **Maßnahmenkatalog** die langfristige Leitschnur für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der IBK.

Relaunch des IBK-Erscheinungsbilds und der Webseite **www.bodenseekonferenz.org**.

3. Bodensee-Jugendgipfel der Bodensee Agenda 21 in Vaduz, Liechtenstein.

Abschluss der 3. Leistungsvereinbarung mit der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH) durch die Hochschulministerkonferenz der IBK.

Vergabe des ersten **IBK-Energieförderpreises** für energetisch vorbildliche Bauten und Anlagen öffentlicher Körperschaften durch den IBK-Vorsitz Kanton Schaffhausen.

2009

Einführung eines internen Leitbild-Controllings für sämtliche Maßnahmen und Projekte der IBK-Kommissionen.

50-Jahre IGKB (Internationale Gewässerschutzkommission Bodensee) mit Festschrift „Der Bodensee - Ein Naturraum im Wandel“.

Gründung des **Internationalen Städtebunds Bodensee** durch 24 Städte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

2010-2019

2010

Die IBK erhält den **Europäischen Kulturkommunikationspreis** der Stiftung Pro Europa für vorbildliche Zusammenarbeit der Bodensee-Anrainer als einer der ersten und erfolgreichsten staatenüberschreitenden Zusammenschlüsse in Europa.

Start des **IBK-Kleinprojektfonds** im Interreg IV-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein im Mai 2010.

Vierter Bodensee-Jugendgipfel in Lindau am 25. Juni 2010.

Die IBK wird formell Partner bei **EURES-Bodensee** in der Förderperiode 2010-2013.

Jubiläumsjahr 10 Jahre IBH unter dem Motto: „MenschenWissenschaftZukunft“ mit 4. Bodensee-Hochschulministerkonferenz im Rahmen der Festveranstaltung am 4. November.

4. IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention 2010.

Beschluss zur Integration der nachhaltigen Entwicklung in alle IBK-Aktivitäten und Einrichtung einer begleitenden Projektgruppe. Die Bodensee Agenda 21 als separates Interreg-Projekt läuft zum Jahresende 2010 aus.

2011

Unter dem Jahresthema „Grenzenlos gesund“ des Vorsitzlands St. Gallen läuft das **IBK-Gesundheitsschiff** „MF Euregia“ am 31. Mai 2011 die Häfen Rorschach, Bregenz, Lindau und Friedrichshafen an.

Die UNESCO erhebt die Pfahlbauten im Alpenvorland zum Welterbe. Die IBK ergreift die Initiative mit Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur Sichtbarmachung des Welterbes im IBK-Raum.

Ende September wird die Regionalmarke Vierländerregion Bodensee lanciert.

Der **Bodensee-Konvent** vom 27. Oktober 2011 in Kreuzlingen führt erstmals diejenigen grenzüberschreitenden Institutionen zusammen, die sich strategisch mit der Entwicklung der internationalen Bodenseeregion befassen. Eine gemeinsame Resolution ruft alle Akteure zur Intensivierung der Zusammenarbeit auf.

2012

Zum **40-jährigen Bestehen der IBK** werden Zeitzeugen befragt, um die Anfangsjahre und wichtige Projekte dieser Zeit zu dokumentieren.

Am **Tag der Kommissionen** am 13. Juni 2012 trafen sich Mitglieder aller IBK-Kommissionen sowie des Ständigen Ausschusses auf Einladung des Vorsitzlands Appenzell Ausserrhoden in Herisau, um zu überlegen, wie nachhaltige Entwicklung als Prinzip für die gesamte IBK-Arbeit umgesetzt werden kann.

Beschluss der 4. Leistungsvereinbarung mit der **Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH)** für die Jahre 2014-2019 durch die Bodensee-Hochschulministerkonferenz vom 8.11. und die Regierungschefkonferenz vom 7.12.2012.

2013

IBK-Ideenwettbewerb für Jugendbegegnung und **IBK-Jugenddialog** mit Jugendlichen und RegierungsvertreterInnen aus der gesamten Bodenseeregion.

Zweitägiger Experten- und Austausch-Workshop zu grenzüberschreitenden Handlungsoptionen zur „Energiezukunft Bodensee“.

Durchführung des **5. IBK-Preises für Gesundheitsförderung und Prävention**.

2. Fortschreibung des Maßnahmenkataloges zum IBK Leitbild

2014

Beschluss der **IBK-Strategie Klimaschutz und Energie** durch die Regierungschefs am 4. Juli 2014 in Appenzell.

Der **IBK-Nachhaltigkeitspreis** wird erstmals am 12.12.2014 verliehen.

2015

Erstes Internationales **Wirtschaftskonzil Bodensee** am 30.04.2015 in Konstanz als Kooperation der IBK mit der Stadt Konstanz, dem Land Baden-Württemberg, den Kantonen Thurgau und St. Gallen sowie weiteren Partnern.

Start einer bodenseeweiten Vernetzungsinitiative der IBK zur Digitalisierung und Innovationspolitik.

Zweiter **Tag der Kommissionen** am 25.09.2015 in Friedrichshafen zur Vorbereitung des Prozesses zur Erarbeitung einer IBK-Strategie.

Feierlichkeiten zu **15 Jahre Internationale Bodensee-Hochschule (IBH)**.

Zweite Verleihung des **IBK-Nachhaltigkeitspreis** mit dem Schwerpunkt Nachhaltiges Wirtschaften am 10.12.2015 in Meersburg.

2016

Delegationsreise der IBK-Regierungschefs zur Positionierung als grenzüberschreitende Region bei den Europäischen Institutionen in Brüssel am 29.1.2016

Start des **Strategieprozess** mit einer Bilanz der Leitbildumsetzung seit 2008, Expertengesprächen sowie einer Onlinebefragung bei regionalen Akteuren.

Durchführung des **6. IBK-Preises für Gesundheitsförderung und Prävention**.

Wirtschaftskonzil unterwegs am 01.07.2016 am Flughafen Zürich zum Thema Digitalisierung und Mobilität.

Beschluss der 5. Leistungsvereinbarung mit der **Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH)** für die Jahre 2018-2021 durch die Bodensee-Hochschulministerkonferenz vom 17.06.2016.

Zweitägiger Fachkongress „Innovationen für die Zukunft“ zu Verkehr und Mobilität sowie Energie und Klimaschutz am 19./20.09.2016 an der EMPA in Dübendorf.

2017

Durchführung von **IBK-Zukunftsforen** (Mai) und einer **Konsultation** der Öffentlichkeit und der Mitgliedsländer (Sept.) zu den Entwürfen von Leitbild und Strategie.

Wirtschaftskonzil unterwegs am 06.07.2017 im Innovationszentrum der Hilti AG in Schaan (FL) zum Thema Innovation.

Beschluss des **Leitbilds der IBK für die Bodenseeregion** und der **IBK-Strategie 2018-2022** an der Regierungschefkonferenz vom 15. Dezember 2017 in Vaduz (FL).

Dritte Verleihung des **IBK-Nachhaltigkeitspreises** mit dem Schwerpunkt Energie am 15.12.2017 in Vaduz (FL).

2018

Delegationsreise der IBK-Regierungschefs zur Vorstellung von Leitbild und Strategie sowie zu den künftigen Interreg-Programmen in Brüssel, 29.01.2018

Wirtschaftskonzil Bodensee 2018 am 29.06.2018 in Konstanz in enger Verzahnung mit dem Strategiegelgespräch der IBK-Regierungschefs.

Beschluss der Regierungschefs zu den strategischen Projekten **Digitalisierungsinitiative Bodensee** und **Umsetzung Strategie-E-Mobilität** am 29.06.2018 sowie **Innovative Bodenseeregion** am 06.12.2018.

In **Kooperationsvereinbarungen** mit den Partnerinstitutionen der Bodensee-Parlamente und -Städte sowie dem Bodenseerat vereinbart die IBK engeren Austausch und Zusammenarbeit.

2019

Durchführung des **7. IBK-Preises für Gesundheitsförderung und Prävention**.

Auftrag zum strategischen Projekt **Zielbild Raum und Verkehr** am Strategiegelgespräch der IBK-Regierungschefs am 27.06.2019.

Eine IBK-Regierungsdelegation stärkt die Wahrnehmung der Anliegen der Bodenseeregion bei den Bundesräten Cassis (Aussen) und Parmelin (Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung).

Ab 2020

2020

Die COVID-19-Pandemie führt zur temporären Wiedereinführung von Grenzkontrollen und teilweiser **Schliessung der Landesgrenzen** (16. März bis 15. Juni). Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird so gut es geht virtuell fortgesetzt.

Die **IBK-Geschäftsstelle bezieht neue Räumlichkeiten** im Bücklepark in Konstanz.

Gleich mehrere Jubiläen können gefeiert werden: Die IBK schaut auf 10 erfolgreiche Jahre Kleinprojektefonds zurück. Die Internationale Bodensee-Hochschule begeht das 20-jährige Bestehen und Interreg wird 30.

2021

Die Regierungschefs beschließen am 24.06.2021 eine Kooperationsvereinbarung mit dem neuen „**Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee**“ (gegründet als IBH) als erstem EVTZ im Bodenseeraum und die Phase II der Digitalisierungsinitiative Bodensee mit Jahresschwerpunkten bis 2024.

2022

Das **50-jährige Bestehen der IBK** wird mit einem Jahresprogramm vor allem mit dem Blick nach vorn begangen. Auf dem Hausberg der Bodenseeregion, dem Säntis, findet ein politisches Gipfeltreffen statt. Mit einer Sommertour wandert eine IBK-Ausstellung durch alle 10 Mitgliedsländer und -kantone.